

Auswahl von Meldungen zu militärischen und touristischen Tiefflügen 2004

18. April 2004 (Sonntag)
ganztägig eine Vielzahl von touristischen Überflügen im Bereich Rathen/Rauenstein; sonniges Wetter

18. April 2004 (Sonntag)
13.15 Uhr; Überflug Pfaffenstein, Schrammsteine, Großer Dom, Hohe Liebe, Lilienstein

28. April 2004 (Mittwoch)
gegen 10.00 Uhr; Jagdflugzeug-Überflug des Cottaer Spitzberges aus Richtung Dresden kommend in die Sächsische Schweiz fliegend; enormer Lärm

4. Mai 2004 (Dienstag)
10.25 Uhr; Tornado ca. 50 m über dem Hockstein (bei Hohnstein), von Süd kommend

6. Juni 2004 (Sonntag)
12.52 Uhr; touristischer Rundflug ca. 300 m im Rathe-
ner Gebiet über dem Plateau um den Talwächter

8. Juni 2004 (Dienstag)
15.04 Uhr Militärflugzeug bei Hohnstein östlich des Klei-
nen Halbens ca. 200 m über Grund; enormer Fluglärm!

15. Juni 2004 (Dienstag)
19.00 Uhr: Überflug Militärflugzeug über den Bärenstei-
nen von Südwest nach Nordost; ca. 500 m Höhe

20. Juni 2004 (Sonntag)
von 10 bis 13 Uhr kamen aus Richtung Bastei in Rich-
tung Hohnstein 4 Propellermaschinen mit großem Lärm
über den Raaber Kessel

23. Juni 2004 (Mittwoch)
11.48; 11.50 und 11.53 Uhr: drei Tornadoüberflüge über
Rathen; ziemlich tief

27. Juni 2004 (Sonntag)
9 Uhr; Motorsegler kreiste mehrfach über dem Schmil-
kaer Kessel

30. Juni 2004 (Mittwoch)
14.43 Uhr: Tornado über Rathen; von West nach Ost

30. Juni 2004 (Mittwoch)
15.35 Uhr: zwischen Mittelndorf und Lichtenhain 2 Tor-
nados sehr tief; flogen in Richtung Königstein, grauen-
hafter Lärmpegel; Erinnerung bei den alten Damen an
den Krieg wurden wach!

30. Juni 2004 (Mittwoch)
15.37 Uhr: 2 Jagdflugzeuge in extremer Tiefe; Überflug

Hochfläche bei Mittelndorf von Norden bis zu den
Schrammsteinen, dort Wendung nach Westen

1. Juli 2004 (Donnerstag)
14.25 Uhr; über der Festung Königstein, ca. 100 m über
Festungsplateau, von Südwest kommend
15.35 Uhr; 2 Tornados zwischen Festung und Lilien-
stein, ca. 20 m über dem Festungsplateau über der Elbe;
Entfernung zur Festung 100 m; gekommen aus Nord-
ost; Weiterflug über den Elbbogen

6. Juli 2004 (Dienstag)
Zwei Tiefflieger aus meiner Wohnung in Gohrisch fest-
gestellt. Sie flogen zweimal 16.00 und 16.05 Uhr von
Süden kommend über den Gohrischstein, Papstein
bis hinter den Kleinhennersdorfer Stein. Dort Wendung
und steiler Sinkflug ins Elbtal. Dieses in extrem niedri-
ger Höhe nach Westen, Flughöhe ca. 100 m unter dem
Liliensteinplateau! Außerdem ganz knapp um die West-
kante. Kann ich von mir aus sehr gut einschätzen!

7. Juli 2004 / 30. Juni 2004 (Mittwoch)
Anzeige der Nationalparkverwaltung beim Luftwaffen-
amt in Köln wegen Tiefflug von 2 Jagdflugzeugen Typ
Tornado im Elbtal am 30. Juni und am 7. Juli 2004; Höhe
150 m über Grund; das Luftwaffenamt meint im Ant-
wortschreiben vom 31. August 2004, es wären 300 m
über Grund (d.h. Elbspiegel, und somit immernoch in
Höhe Festungsmauer / Liliensteinplateau)

24. Juli 2004 (Sonntag)
mehrere touristische Tiefflieger über dem Dom in den
Affensteinen; nur ca. 50 - 100 m Höhe

6. August 2004 (Freitag)
Mitten in der Kernzone, über der Weberschluchte kam
ein weißer Sportflieger mit ziemlich lautem Motor kaum
150 m über Gipfelhöhe angefliegen. Er zog direkt Rich-
tung Grenze und drehte auf böhmischer Seite überm
Gabrielensteig wohl noch tiefer (es war nicht genau zu
beobachten) seine Runden. Leider kein Kennzeichen
erfaßt.

17. August 2004 (Dienstag)
14.43 Uhr; Kennzeichen: D-EMHN; Kurs: etwa aus
Richtung Schrammtor direkt über den Klettergipfel „Eu-
nuch“; Orange; Flughöhe keine 100 m über dem Gipfel

19. August 2004 (Donnerstag)
14.40 Uhr; Rot-weiße einmotorige Sportmaschine An-
flug aus Süd über Vorderen Torstein; Abflug Richtung
Jungfer/Mittelwinkel ca. 100 m über Grund bzw. 50 m
über den Gipfeln

25. August 2004 (Mittwoch)

über der Festung Königstein Tiefflüge: 11.07 Uhr ein Tornado von Südost kommend, nach Südwest fliegend, die Flughöhe über der Festung ca. 100m; 11.40 Uhr zwei Tornados von West nach Ost fliegend, ca. 50 m über der Festung, dann eine Kurve fliegend und noch einmal über der Festung und von Ost nach West weiter Richtung Nord. Nach Aussage der Imbißbetreiberin an der Blitzeiche ist seit längerer Zeit kein Tornado über der Festung geflogen (Sommerpause?).

12.00 Uhr ein Sportflugzeug, leider keine Nummer o.ä. erkannt, Farbe rot/weiß, das gleiche Flugzeug flog nochmals 12.45 Uhr in ca. 100 m über der Festung.

26. August 2004 (Donnerstag)

13:43 Uhr; Transportflugzeug der Bundeswehr flog über Rathen in Richtung Amselsee; Höhe 150m

29. August 2004 (Sonntag)

Motorsegler am Sonntag gegen 11 Uhr über der „Griechen“-Gruppe im Bielatal. Wir standen noch unten in der Kohlschlucht als der Flieger uns von Ost nach West überquerte. Größe deutlich mehr als Daumenbreite (2°), Kennzeichen EJD60 (o.ä.) mit bloßem Auge, 3 Zeugen.

5. September 2004 (Sonntag)

vormittags ca. 20-25 Rundflüge touristischer Art über Bastei/Wehlgrund; ein Sportflugzeug 3 Runden über dem Wehlgrund sehr tief gekreist; Flugbetrieb nur bis zum frühen Nachmittag (wohl wegen der Thermik?); sonniges, klares Wetter

13. September 2004 (Montag)

Tornado über der Bastei ca. 100 m Höhe

13. September 2004 (Montag)

16 Uhr und 16.15 Uhr (letzte Zeit wahrsch. Rückflug); zwei Kampffjet-Überflüge in Rathen entlang der Elbe

16. September 2004 (Donnerstag)

16: 35 Uhr; 3 Kampfflugzeuge über Rathen rechtes Ufer in Richtung Lilienstein; Höhe ca. 250 m

16. September 2004 (Donnerstag)

zwei Tornados zwischen 16.30 und 16.45 Uhr unterhalb der Schrammsteine im Elbtal, max. 100 m über der Elbe bis Schmilka; drehten über Schmilka ab nach Reinhardtsdorf-Schöna; 3 Runden fliegend

16. September 2004 (Donnerstag)

16.33 Uhr; 3 Tornados fliegen nacheinander von West in 100 m Höhe über der Elbe in Richtung Großer Winterberg

16. September 2004 (Donnerstag)

Militärflug über dem Heringsgrund im Schmilkaer Gebiet und über dem Kleinen Winterberg

16. September 2004 (Donnerstag)

16.33 Uhr: Lehnsteig; 150 m Flughöhe über Grund, wolbig, drei Militär-Jagdflugzeuge kamen aus nördlicher Richtung; zwei davon fliegen eine scharfe Kurve nach Osten und wieder zurück nach Norden – etwa Sebnitz; das einzelne Flugzeug Richtung Westen etwa Kleingießhübel, dann wieder nach Norden in Richtung Königstein;

Belästigung: durch die bei diesen Flugmanövern nötige hohe Triebwerksleistung und tiefen Flug entstand sehr hohe Lärmbelästigung, verstärkt durch den Wiederhall der Felsen

18. September 2004 (Sonntag)

ca. 20.00 Uhr: es handelt sich häufig um zwei einmotorige Propellermaschinen, welche größere Kreisbewegungen um den Lilienstein fliegen

19. September 2004 (Sonntag)

kleines Sportflugzeug; weiß ohne Kennung gegen 14.30 Uhr überm Kleinen Zschand, aus Richtung Bad Schandau kommend, weiter nach Norden

19. September 2004 (Sonntag)

gegen 14.30 Uhr: Überflug Sportflugzeug ca. 50 m über Domwächter/Rohnspitze; vom Bloßstock/Brosinnadel kommend in Richtung Schmilka (wahrscheinlich dasselbe Flugzeug wie vorige Meldung vom Kl. Zschand)

3. Oktober 2004 (Sonntag)

bei gutem, sonnigem Wetter von 10.30 bis 13.00 Uhr allgemeines „Flugfest“ in der Sächsischen Schweiz; Beobachtungen beim Wandern von Wehlen über Rathen, Waitzdorfer Höhe bis ins Sebnitztal; besonders schlimm in Rathen; wahrscheinlich eine Cesna aus Großenhain mit dunkelblauen Tragflächen und weißem Rumpf;

3. Oktober 2004 (Sonntag)

15.30 Uhr: touristischer Überflug Schmilkaer Gebiet, beobachtet von der Wenzelwandaussicht; Flugzeug kam aus Richtung Großer Winterberg, kreiste mehrfach über dem Schmilkaer Kessel

3. Oktober 2004 (Sonntag)

16.47 Uhr: Motorsegler überfliegt tief Schmilka, beobachtet vom Bahnhof Schmilka-Hirschmühle

5. Oktober 2004 (Dienstag)

15.24 Uhr: Düsenjäger flog im Tiefflug aus Richtung Bastei kommend über den Hirschgrund in Richtung Rauenstein

10. Oktober 2004 (Sonntag)

ab Mittag, als sich der Nebel gelegt hatte, erfolgte eine Vielzahl (ca. 15) von touristischen Überflügen im Ratheiner Gebiet zwischen Bastei und Raaber Kessel; teilweise wurden Kreise oberhalb der Felsen geflogen